

TÄTIGKEIT UND JAHRESRECHNUNG 2015

Beteiligungen per 31.12.2015

Ruckstuhl AG, Langenthal	50'138	baugenossenschaft mehr als wohnen, Zürich	20'000
Fidelio-Biofreiland AG, Aarau	20'020	Sativa Rheinau AG, Rheinau	50'000
Edisun Power AG, Zürich	50'000	Solar Industries AG in Liquidation, Glarus Nord	50'002
New Value AG, Zürich	25'000	Dampfbad AG, Basel	50'000
Frauenhotel AG, Zürich	60'000	OptimaSolar Genossenschaft, Solothurn	50'000
Rotpunktverlag AG, Zürich	15'150	EquiTable AG, Lausanne	40'000
CoOpera Beteiligungen AG, Ittigen	34'800	Genossenschaft sozial-diakonischer	
Idiag AG, Volketswil	22'500	Werke GsdW, Zürich	50'000
ResponsAbility AG, Zürich	54'350	Alpkäserei Urnerboden AG, Spiringen	50'000
WOZ Int. Medienerzeugnisse AG, Zürich	30'000	Gärtnerei Hohmatt AG, Ruswil	115'000
Frauen Dienstleistungs-, Gewerbe- und Kulturzentrum Zürich AG, Zürich	50'000	Total Beteiligungen	1'082'009
gebana ag, Zürich	50'000		Bilanzwert (CHF)
npg AG für nachhaltiges Bauen, Bern	49'000		
Cultura Sparebank, Norwegen	21'000		
SwissBioColostrum AG, Rifferswil	25'000		
claro fair trade AG, Orpund	50'050		

Darlehen an Dritte per 31.12.2015

SAGS, Stiftung für Alphabetisierung und Grundbildung, Zürich	25'000	Swiss Exotic Ice Cream AG, Olten	75'000
Abraham Dali, Homo Civilis, Camorino	23'250	Impact Hub SA, Genf	50'000
Verein Schiwa Semlja (Schweiz), Dornach	50'000	ASSOBOIS JURA Sàrl, Delémont	20'000
«Atelier Nature» Michaela Weber, Corserey	3'378	Carpasus GmbH, Oberriet	30'000
Rägeboge Winterthur GmbH, Winterthur	50'000	reCIRCLE GmbH, Bern	100'000
Kreditgenossenschaft EthicCapital, Tbilissi, Georgien	20'000	Kleinproduzenten Plattform GmbH, Solothurn	120'000
r going hochstrasser, Aarau	34'000	Association Mobsya, Ecublens	100'000
little shop of ethics, Flurlingen	44'100	Total Darlehen	882'728
Verein Südpol, Kriens	37'500		Bilanzwert (CHF)
Couchothèque Sàrl, Peseux	21'500		
Biorestaurant Genossenschaft			
Giesserei, Winterthur	14'000		
Verein Kompotoi, Meilen	65'000		

bewilligt, noch nicht ausbezahlt:

Furler Productions GmbH, Wald	100'000
Proxipel SA, Le Vaud	150'000

Bürgschaften per 31.12.2015

Verein Lollypop-Galaxys, Chur	60'000
Xilobis GmbH, Losone	60'000
Alchilab SA, Conthey	50'000
Impact Hub Zürich Association, Zürich	300'000
Total Bürgschaften	470'000
	Bilanzwert (CHF)

Tätigkeit und Jahresrechnung 2015

Der Verein Innovationsfonds mit Sitz in Langenbruck fördert Initiativen, indem er Eigenkapital in Form von Beteiligungen zur Verfügung stellt oder Darlehen und Bürgschaften gewährt. So werden Projekte, Institutionen und Betriebe mit Modellcharakter unterstützt, die wenig Geld, aber lebensfähige Strukturen und ein überzeugendes Konzept aufweisen.

Der Innovationsfonds erhält seine Mittel bislang vorwiegend aus Zuwendungen der Alternativen Bank Schweiz (ABS) und Spenden aus der Dividende der Aktionärinnen und Aktionäre der ABS. Weitere Spenden jeglicher Art, auch Legate und Erbschaften, sind möglich und jederzeit willkommen.

Der Innovationsfonds dankt allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung, auch im Namen der begünstigten Unternehmen und Projekte.

Aus dem Ergebnis des Jahres 2014 hat die Generalversammlung der ABS dem Innovationsfonds wiederum eine Spende von 100'000 Franken zugesprochen. Aktionärinnen und Aktionäre haben Dividenden von insgesamt rund 146'000 Franken gespendet. Damit kann die Fördertätigkeit des Innovationsfonds weitergeführt werden.

Getreu der neuen Strategie hat sich der Innovationsfonds auf Unternehmen und Projekte in der Start- beziehungsweise Frühphase konzentriert. Dabei hat sich das neu eingeführte Prüfungsverfahren bewährt. Einerseits haben Antragstellerinnen und Antragsteller damit die Möglichkeit, ihr Projekt oder ihr Unternehmen anhand eines strukturierten Antrages vorzustellen. Andererseits ist der Innovationsfonds dank des Verfahrens effizienter geworden: Der Entscheid, ein Projekt weiterzuverfolgen oder nicht, kann bereits zu einem frühen Zeitpunkt getroffen werden.

Im Berichtsjahr haben 38 Projekte und Unternehmen ein Finanzierungsgesuch eingereicht. Nach einer ersten Prüfung sind 13 davon genauer evaluiert und dem Vorstand vorgelegt worden. Während die Finanzierung von 5 Projekten abgelehnt wurde, konnten 8 Gesuche bewilligt werden:

- Bürgschaft für einen Verein im Bereich Social Entrepreneurship
- Darlehen an ein Unternehmen im Bekleidungssektor
- Darlehen an eine Jungunternehmerin im Bereich Mehrweg-Verpackungssysteme
- Beteiligung an einem Jungunternehmen auf dem Gebiet der traditionellen Vielfalt von Kulturpflanzen
- Darlehen an ein Unternehmen im Bereich Kleinproduzentinnen und -produzenten
- Darlehen an ein Unternehmen im Bereich Kulturproduktion
- Darlehen an einen Verein auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik
- Darlehen an ein Unternehmen im Sektor erneuerbare Energien

Neue Engagements

Solidarbürgschaft zugunsten Impact Hub Zürich Association, Zürich: CHF 300'000

Mit einer Bürgschaft unterstützt der Innovationsfonds den weiteren Ausbau eines Ökosystems für Startups und Innovationen.

Der Impact Hub Zürich fördert seit 2010 junge, wertorientierte Unternehmerinnen und Unternehmer mit dem Ziel, eine enkeltaugliche Zukunft zu schaffen. Es gibt viele gute Ideen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen, doch stehen diese Ideen oft einem akuten Mangel an unterstützenden Strukturen für die Umsetzung gegenüber. Impact Hub ist es vor fünf Jahren gelungen, in Zürich einen Nährboden für engagierte Menschen zu schaffen, die solche Herausforderungen – sozialen oder ökologischen Charakters – auf unternehmerische Art und Weise lösen wollen. Im Viadukt Zürich und an der Geroldstrasse bietet er unterdessen Arbeitsraum für gemeinschaftliches Arbeiten mit flexiblen Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten und hat sich als Inkubator für Sozialunternehmen etabliert.

Anfang 2015 hat sich für den Impact Hub die Möglichkeit ergeben, am Limmatplatz am alten Standort der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) ein ganzes Stockwerk in Miete zu übernehmen. Zusammen mit Colab, einem weiteren Anbieter, der in Zürich Arbeitsraum für Startups zur Verfügung stellt, realisiert der Impact Hub dort nun das Projekt NEXT. Aus dem Zusammenschluss der Communities von Impact Hub und von Colab ist auf 1'000 Quadratmetern eine grosse Plattform für eine zukunftsfähige Wirtschaft entstanden. Ein Ökosystem für Unternehmerinnen und Unternehmer, für Kreative, für Technologie-Freaks. Ein Ort, wo Talente, Ideen und Ressourcen sich frei und effizient entfalten können.

Vorstand und Geschäftsführung

Michel Bachmann, Zürich, Präsident
Christoph Birkholz, Zürich, Vizepräsident
Nicola Ursina Blum, Zürich, Direktorin
Leo Roman Caprez, Winterthur, Direktor

<https://zurich.impacthub.ch>

Darlehen zugunsten Carpasus GmbH, Oberriet SG: CHF 30'000

Mit einem Darlehen unterstützt der Innovationsfonds den Start eines Jungunternehmens, das klassische Herrenhemden mit nachhaltiger Herstellungsweise anbietet.

Carpasus bietet Männern qualitativ hochwertige Businesshemden in einem zeitlosen Stil an. Das Besondere daran: Sie werden aus biologischer Baumwolle und unter fairen Bedingungen für die Baumwollbauern und Textilarbeiterinnen hergestellt.

Mit seinen Hemden will Carpasus beweisen, dass Stil, Qualität und Nachhaltigkeit in der Bekleidungsbranche vereinbar sind. Diese drei Grundwerte sollen sich in den Produkten, der Verpackung, der Kommunikation und im Arbeitsalltag widerspiegeln. Die Hemden sollen ohne negative soziale und ökologische Auswirkungen hergestellt werden und gleichzeitig die Kunden überzeugen.

Darum setzt Carpasus nicht nur auf umweltschonende Rohstoffe, sondern auch auf einen langen Tragkomfort. Die Langlebigkeit wird durch die Wahl der Stoffe sowie der sauberen Verarbeitung sichergestellt. Kurze Stichabstände und das Einnähen eines Baumwollspickels am Saum erhöhen die Festigkeit des Hemdes. Die Knöpfe werden in einem speziellen Verfahren verschweisst. So gehen sie nie verloren.

Dass die Hemden unter fairen Bedingungen hergestellt werden, können die Kunden selbst überprüfen. Dank eines Rückverfolgbarkeitscodes können sie die Produktion bis zum Anbaugelände der Baumwolle zurückverfolgen.

Mit diesem Geschäftsmodell will das junge Unternehmen einen Beitrag an die nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt leisten.

Gesellschafter und Geschäftsführer

René Grünenfelder, Kriessern
Michael Zäch, Oberriet

www.carpasus.com

Darlehen zugunsten Recircle GmbH, Bern: CHF 100'000

Mit einem Darlehen fördert der Innovationsfonds eine Jungunternehmerin, die ein neuartiges Mehrweggeschirrsystem für Take-away-Verpflegung ausbauen will.

Der zunehmende Wohlstand, die erhöhte Mobilität und veränderte Konsumgewohnheiten haben zur Folge, dass sich immer mehr Menschen unterwegs verpflegen. Das hat Auswirkungen auf die Umwelt. Denn das Wegwerfgeschirr, das in Take-aways verwendet wird, benötigt bei der Herstellung enorm viele Ressourcen. Hinzu kommt, dass das Geschirr, nach dem es gebraucht worden ist, oft nicht im Abfall landet, sondern auf der Strasse. Das beeinträchtigt das Stadtbild und zieht hohe Reinigungskosten nach sich. Zudem werden dem Recycling-Kreislauf auf diese Weise wertvolle Rohstoffe entzogen.

Das neuartige Mehrwegsystem von Recircle packt das Problem an der Wurzel: Gegen ein paar Franken erwirbt man sich eine sogenannte Rebox und kann sein Essen darin mitnehmen, anstatt im üblichen Wegwerfgeschirr. Nach dem Essen gibt man die Box in einem der angeschlossenen Take-aways ungewaschen zurück und das Depot wird zurückerstattet. Die Rebox wird dort gereinigt und kommt wieder in den Kreislauf. So zirkulieren die Boxen zwischen Take-aways und den Konsumentinnen

und Konsumenten. Insgesamt können sie bis zu hundertmal wiederverwendet werden. Bereits nach wenigen Zyklen ist die Ökobilanz der Boxen besser als jene des Wegwerfgeschirrs. Und ausserdem macht es mehr Spass, aus einem hochwertigen Geschirr zu essen.

2014 ist das Mehrweggeschirrsystem unter der Bezeichnung «Grüne Tatze» mit zwölf Take-aways in der Stadt Bern getestet worden. Schon in dieser Pilotphase sind durchschnittlich 20 Prozent der verkauften Mahlzeiten in der Bring-back-Box über die Theke gegangen. Nun sollen weitere Städte in der Schweiz erschlossen werden.

Gesellschafterin und Geschäftsführerin

Jeanette Morath Schilter, Worblaufen (Ittingen)

www.recircle.ch

Beteiligung an der Gärtnerei Homatt AG, Ruswil LU: CHF 115'000

Mit einer Beteiligung hilft der Innovationsfonds einem initiativen Jungunternehmer, eine bestehende Gärtnerei zu übernehmen und nach den Grundsätzen von Pro Specie Rara aufzubauen.

Patrick Biedermann hat in Ruswil eine nicht mehr genutzte Gärtnerei übernommen. Mit diesem Schritt hat er sich selbständig gemacht, etwas das er schon lange geplant hatte.

Der initiative Gärtner verfolgt mit der Gärtnerei Homatt AG grosse Ziele: Einerseits entsprechen alle Pflanzen, die in der Gärtnerei kultiviert werden, der Bio-Suisse-Qualität, andererseits arbeitet Biedermann schwerpunktmässig mit Pflanzen mit dem Pro-Specie-Rara-Gütesiegel. Pro Specie Rara ist eine nicht gewinnorientierte Stiftung, die sich für die Erhaltung und Förderung der genetischen Vielfalt in Fauna und Flora einsetzt. Insbesondere geht es darum, gefährdete Nutzierrassen und standortspezifische Kulturpflanzen vor dem Aussterben zu bewahren. Zahlreiche traditionelle und oft regionale Rassen von Nutztieren und Sorten von Kulturpflanzen wurden im 20. Jahrhundert von solchen verdrängt, die für die moderne Hochleistungslandwirtschaft besser geeignet sind. Pro Specie Rara will die alten Rassen und Sorten wiederbeleben. Im Jahr 2014 sicherte die Stiftung unter anderem den Erhalt von 1'860 Obst-, 400 Beeren-, 119 Reb-, 220 Bohnen- und 140 Tomatensorten sowie von 300 Sorten Zierpflanzen.

Biedermann bedient seine vorwiegend private Kundschaft in der Gärtnerei und an den Wochen- und Spezialitätenmärkten. Er bietet Gemüsesetzlinge, Kräuter, Zierpflanzen und Saatgut an. Letzteres sowie Pflanzen und Pflanzzubehör vertreibt er auch über das Internet.

Verwaltungsrat und Geschäftsführer

Patrick Biedermann, Hitzkirch

Darlehen an die Kleinproduzenten Plattform GmbH, Solothurn: CHF 120'000

Mit einem Darlehen unterstützt der Innovationsfonds das Bestreben eines Jungunternehmens, für Kleinproduzentinnen und -produzenten eine gemeinsame Plattform aufzubauen.

Die Kleinproduzenten Plattform GmbH ist die Geschäftsstelle des Vereins Authentica Schweiz in Solothurn. Der Verein will die lokale Fertigung hochstehender Produkte aus Küche, Keller und Atelier in unserem Land unterstützen. Deshalb setzt Authentica auf einen persönlichen Dialog zwischen engagierten Kleinproduzentinnen und -produzenten und Konsumentinnen und Konsumenten, die Eigenständiges von guter Qualität suchen.

Im Zentrum stehen bei Authentica Spezialitätenmessen, wo jeweils rund 60 Macherinnen und Macher aus Kleinunternehmen und Familienbetrieben ihre einzigartigen Produkte präsentieren. Die Messe Authentica in Solothurn ist bereits etabliert, weitere Standorte sind in Planung.

Authentica ist unabhängig und wurde eigens für Kleinproduzentinnen und -produzenten entwickelt. Zugang zu den Plattformen haben ausschliesslich jene Macherinnen und Macher, die innerhalb eines Bewerbungsverfahrens nachweisen können, dass sie im Sinne der Werte von Authentica agieren.

Die Wertebasis beruht auf folgenden Eigenschaften/Merkmalen: Eigenständigkeit und Exzellenz, Verantwortung für das Geschaffene, Transparenz, Engagement.

Eine übersichtliche Online-Plattform zum Auffinden sämtlicher Akteurinnen und Akteure der Authentica-Bewegung sowie Kulinarikerlebnisse befindet sich im Aufbau.

Gesellschafter und operative Mitarbeitende

Rafael Waber, Geschäftsführer, Nidau

Franziska Schumacher, Solothurn

Urs Bucher, Winistorf

Jörg Bruppacher, Solothurn

Köbi Bruppacher, Oberdorf

<http://authentica.ch/>

Darlehen zugunsten Furler Productions GmbH, Wald ZH: CHF 100'000

Mit einem Darlehen unterstützt der Innovationsfonds ein junges Unternehmen, das hochstehende Kulturproduktionen hauptsächlich für Kinder und Familien anbietet.

Die Furler Productions GmbH wurde von Michael und Alexandra Furler gegründet mit dem Ziel, hochstehende und nachhaltige Kulturproduktionen hauptsächlich im Bereich von Kinder- und Familienunterhaltung zu realisieren.

2016 sind zwei neue Produktionen geplant, die sich an ein Drei-Generationen-Publikum mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren richten:

Das Sonne,-Mond-&Sterne-Festival

«Sonne, Mond & Sterne» soll ein einzigartiges Sommerfestival mit einem breiten Programm für die ganze Familie werden – getragen von den Prinzipien Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Vor der historischen Kulisse des Städtchens Grüningen bietet es ein Kulturerlebnis, das den Ansprüchen von Kindern, Eltern und Grosseltern gleichermaßen genügt. Dies mit renommierten nationalen und möglicherweise internationalen Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Genres.

Klapperlapapp – das Märchen und Geschichtenfestival

In vier Wäldern im Umkreis von Deutschschweizer Ballungszentren werden jeweils am Samstag und Sonntag auf vier kleinen Bühnen von professionellen Erzählerinnen und Erzählern aus dem deutschen Sprachraum Märchen und Geschichten erzählt. Tagsüber soll besonders ein Familienpublikum angesprochen werden, am Samstagabend Jugendliche und Erwachsene.

Gesellschafter und Geschäftsführer:

Michael Furler, Wald

www.furlerproductions.ch

Darlehen zugunsten Association Mobsya, Écublens VD: CHF 100'000

Mit einem Darlehen unterstützt der Innovationsfonds einen gemeinnützigen Verein, der Wissenschaft und Technik hauptsächlich einem jungen Publikum näher bringen will.

Die Association Mobsya produziert und vertreibt den kleinen Roboter Thymio. Thymio ist pädagogisches Werkzeug und Spielzeug in einem. Indem sie den Roboter selbst programmieren und mit seinen vielfältigen Funktionen spielen und experimentieren, können Kinder und Erwachsene die faszinierende Welt der Robotik entdecken. So will Mobsya die Robotik einem breiten Publikum näherbringen.

Thymio kann von Privatpersonen gekauft werden, ist aber auch bestens für den Unterricht in Schulen geeignet. Gesteuert wird der Roboter mit der Software Aseba. Sie ermöglicht es auch unerfahrenen Anwenderinnen und Anwendern, einen Roboter einfach und effizient zu programmieren. Die Software ist frei verfügbar. Genauso wie alle Pläne und Dokumente zur Konstruktion des Roboters. Der Roboter selbst und alles Zubehör werden so preiswert wie möglich angeboten.

Entwickelt worden ist Thymio von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) zusammen mit der kantonalen Kunsthochschule Lausanne (écal).

Vorstand und Geschäftsführung

Christoph Barraud, Präsident und Geschäftsführer

Michael Bonani, Mitglied, verantwortlich für Design, Produktion und Dokumentation

Mariza Freire, Mitglied, verantwortlich für Kommunikation und Verkauf

www.mobsya.org

Darlehen zugunsten Proxipel SA, Le Vaud VD: CHF 150'000

Mit einem Darlehen unterstützt der Innovationsfonds ein Jungunternehmen, das ein innovatives Konzept für die Herstellung von Pellets entwickelt hat.

Die Proxipel SA hat eine Anlage zur Herstellung von Pellets entwickelt, die auf einem Lastwagenanhänger Platz hat. Darauf lässt sie sich dorthin bewegen, wo sich die Holzabfälle befinden. Kleine Mengen an Holzabfällen, für die es sich nicht lohnt, sie zu einer stationären Anlage zu transportieren, können an Ort und Stelle verarbeitet werden. Damit wird bisher nicht verarbeitete Biomasse neu genutzt.

Damit sie zu Pellets verarbeitet werden können, müssen Holzabfälle ganz trocken sein. Das Besondere an der Proxipel-Technologie ist die Fähigkeit der Anlage, Mobilität und Trocknung von Biomasse in einen Schritt zusammenzufassen. Das war eine besondere Herausforderung, die das Unternehmen aber erfolgreich gemeistert hat. Die Anlage kann aus verschiedenen holzartigen Abfällen Pellets herstellen. Diese entsprechen der ISO-Norm 17225 und ihren verschiedenen Klassen.

Mit seiner Entwicklung bietet Proxipel eine besonders ökologische Verwertung von Abfällen aus Biomasse an. Die Ökobilanz verbessert sich noch zusätzlich, wenn der eingesetzte Generator mit Biodiesel betrieben wird.

Verwaltungsrat und Management

Richard Pfister, Präsident und CEO

François Vuille, Vizepräsident

André Corthay, CTO

www.proxipel.com

Bilanz

AKTIVEN	31.12.15	31.12.14
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	808'692	724'699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'632	10'163
Übrige kurzfristige Forderungen	749	1'074
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Total Umlaufvermögen	815'073	735'936
Anlagevermögen		
Darlehen an Dritte	882'728	609'228
Wertberichtigungen Darlehen	-341'000	-232'000
Total Finanzanlagen	541'728	377'228
Beteiligungen	1'082'009	1'004'009
Wertberichtigungen Beteiligungen	-483'359	-498'259
Total Beteiligungen	598'650	505'750
Total Anlagevermögen	1'140'378	882'978
Total Aktiven	1'955'451	1'618'914

PASSIVEN	31.12.15	31.12.14
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'555	1'500
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'555	1'500
Eigenkapital		
Freiwillige Gewinnreserven	1'617'414	1'358'062
Jahresgewinn/verlust	334'482	259'352
Total Eigenkapital	1'951'896	1'617'414
Total Passiven	1'955'451	1'618'914
Ausserbilanz		
Bürgschaften	470'000	230'000

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2015	2014
	CHF	CHF
Darlehen und Beteiligungen		
Zuweisung der Alternative Bank Schweiz AG	100'000	100'000
Spenden	150'258	148'086
Beteiligungsertrag	10'762	5'227
Zinsertrag Darlehen	17'228	18'112
Kommisionsertrag Bürgschaften	400	200
Sonstiger Betriebsertrag	0	0
Verluste Forderungen	0	0
Total Betriebsertrag	278'648	271'625
Betriebsaufwand		
Darlehen und Beteiligungen		
Verlust auf Darlehen	0	-38'000
Erfolg aus Veräusserung Beteiligungen	158'960	0
Verlust auf Beteiligungen	0	0
Veränderung Wertberichtigungen Darlehen	-109'000	38'000
Veränderung Wertberichtigungen Beteiligungen	14'900	1'000
Total Betriebsaufwand	64'860	1'000

Übriger betrieblicher Aufwand	2015	2014
	CHF	CHF
Sachaufwand	-5'077	-3'837
Übriger Betriebsaufwand	-3'753	-9'325
Total betrieblicher Aufwand	-8'830	-13'163
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Finanzertrag	-85	0
Finanzaufwand	-110	-110
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-195	-110
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0	0
Vereinsfolge	334'482	259'352

Anhang

	2015	2014
Anzahl Vollzeitstellen	<10	<10
Bürgschaften	470'000	230'000
Kapital- und Stimmanteile bei Beteiligungen > 20%		
Gärtnerei Hofmatt Ag, Ruswil	115'000	
Anteil Kapital	42%	0%
Anteil Stimmen	26.50%	0%

Bericht Revisionsstelle

An die ordentliche Mitgliederversammlung
des Vereins Innovationsfonds mit Sitz in Lan-
genbruck BL, c/o Alternative Bank Schweiz AG,
4601 Olten

Bern, 5. Februar 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der
Jahresrechnung des Vereins Innovationsfonds
für das am 31. Dezember 2015 abgeschlos-
sene Geschäftsjahr vorgenommen. Für die
Jahresrechnung ist der Vorstand verantwort-
lich, während unsere Aufgabe darin besteht,
diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die
Anforderungen hinsichtlich Befähigung und
Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision
erfolgte nach dem Schweizer Standard zur
Eingeschränkten Revision. Danach ist diese
Revision so zu planen und durchzuführen, dass
wesentliche Fehl Aussagen in der Jahresrech-
nung erkannt werden. Eine Eingeschränkte
Revision umfasst hauptsächlich Befragungen
und analytische Prüfungshandlungen sowie
den Umständen angemessene Detailprüfungen
der beim geprüften Unternehmen vorhan-
denen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen

der betrieblichen Abläufe und des internen
Kontrollsystems sowie Befragungen und
weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung
deliktischer Handlungen oder anderer Geset-
zesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sach-
verhalte gestossen, aus denen wir schliessen
müssten, dass die Jahresrechnung nicht Ge-
setz und Statuten entspricht.

Loepthien Treuhand AG
Wankdorffeldstrasse 102,
Postfach 261, 3000 Bern 22

Bilanzsumme CHF 1'955'451.45
Eigenkapital CHF 1'951'896.43
Jahresgewinn CHF 334'482.45
Bürgschaften CHF 470'000.00

Steuerbefreiung

Der Verein Innovationsfonds ist mit Entscheid
vom 29. Januar 1997 (Nr. 97-1.11) durch die
Taxationskommission und die Steuerverwal-
tung des Kantons Basel-Landschaft von der
Staats-, Gemeinde- und direkten Bundes-
steuer befreit. In 25 von 26 Kantonen können
Spenden an den Verein Innovationsfonds von
den Steuern abgesetzt werden. Die Liste mit
den abzugsberechtigten Kantonen kann be-
stellt werden unter Telefon 062 206 16 16 oder
unter innovationsfonds@abs.ch

Spenderinnen und Spender beachten bitte die
entsprechenden kantonalen Steuergesetze.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie den Innova-
tionsfonds finanziell unterstützen und somit
wichtigen Projekten zum Start verhelfen. Für
Ihr Engagement als Spenderinnen und Spen-
der danken wir Ihnen ganz herzlich.

Organe

VORSTAND

Anita Wymann, Zürich, Präsidentin
Dana Zumr, Mitglied
Patrick Schünemann, Mitglied

KONTROLLSTELLE

Loepthien Treuhand AG, 3014 Bern

Kommentar zur Jahresrechnung

Den grössten Aktivposten bilden mit CHF 1'082'009 die Beteiligungen. Unter Verrechnung der Wertberichtigungen betragen diese CHF 598'650. Die gewährten Darlehen haben um CHF 273'500 auf CHF 882'728 zugenommen. Unter Berücksichtigung der Rückstellungen sind die Darlehen mit CHF 541'728 aktiviert. Bei den flüssigen Mitteln von CHF 808'692 handelt es sich um das Konto des Innovationsfonds bei der ABS. Der hohe Bestand hat verschiedene Gründe: Neben den willkommenen Spenden der ABS und dem Aktionariat sind auch CHF 106'500 an Amortisationen von Darlehen eingegangen. Ferner sind zwei im Berichtsjahr bewilligte Darlehen über CHF 250'000 noch nicht ausbezahlt. Der Risikocharakter des Anlagevermögens und der gewährten Bürgschaften ist mit den Rückstellungen von CHF 341'000 berücksichtigt. Diese Rückstellungen haben aufgrund der Bonitätsverschlechterung von drei Darlehen um CHF 109'000 zugenommen. Die Wertberichtigungen bei den Beteiligungen haben sich um CHF 14'900 reduziert. Das Total dieser Wertberichtigungen beträgt somit CHF 483'359.

Die gewährten Bürgschaften sind um CHF 240'000 gestiegen und betragen neu CHF 470'000.

Mit CHF 150'258 ist der Spendenertrag wiederum sehr erfreulich ausgefallen. Zusammen mit dem Beitrag der ABS von CHF 100'000 sowie dem Zinsertrag aus Darlehen von CHF 17'228, dem Bürgschaftsertrag von CHF 400 und dem Beteiligungsertrag von CHF 10'762 führt dies zu einem Betriebsertrag von CHF 278'648. Der Innovationsfonds hat sich von einer börsennotierten Beteiligung getrennt. Dieser Verkauf hat netto einen Finanzertrag von CHF 158'960 eingebracht. Nach der Veränderung der Wertberichtigungen von CHF 94'100 sowie dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand von CHF 9'025 resultiert ein Unternehmensgewinn von CHF 334'482.

Dank der Unterstützung durch die ABS muss kein Personalaufwand und kein Aufwand für Formulare und Porti in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden. Der Sachaufwand von CHF 9'025 betrifft hauptsächlich die Ausgaben für den Jahresbericht 2014 und die Kosten für die Revision.

Der Bilanzgewinn von CHF 1'951'896 bildet das Eigenkapital des Innovationsfonds und ermöglicht die Gewährung von Bürgschaften. Bürgschaften können gemäss Statuten bis zum zehnfachen Betrag des Vereinsvermögens gewährt werden. Der Bilanzgewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.



Etienne Bonvin
Geschäftsführer



Edy Walker
Geschäftsführer

